



Motorsport

## Traumstart in die FIA ETCR: CUPRA holt Dreifacherfolg

- > FIA ETCR: Mattias Ekström wird „King of the Weekend“
- > Team CUPRA EKS mit herausragendem Saisonstart im französischen Pau
- > TCR Italy: Tavano erobert mit weiterem Pokal die Spitze
- > TCR Denmark: Zwei Pokale für CUPRA beim Saisonstart

**Martorell/Weiterstadt, 9. Mai 2022** – CUPRA ist mit einem beeindruckenden Dreifacherfolg in die neue Saison des „FIA ETCR – eTouring Car World Cup“ gestartet: Titelverteidiger Mattias Ekström krönte sich im französischen Pau zum „King of the Weekend“ und auch die weiteren CUPRA Piloten zeigten ihre Klasse. In der TCR Italy und der TCR Denmark gab es ebenfalls Erfolge für die spanische Marke.

### FIA ETCR: Die Titelverteidiger räumen zum Auftakt ab

Die Titelverteidiger haben einen Traumstart in der neuen Saison des „FIA ETCR – eTouring Car World Cup“ hingelegt: CUPRA EKS feierte beim Auftakt im französischen Pau einen Dreifacherfolg. Titelverteidiger Mattias Ekström wurde nach einer beeindruckenden, blitzsauberen und fehlerfreien Vorstellung auf dem anspruchsvollen Stadtkurs mit den meisten Punkten der insgesamt zwölf Fahrer der „King of the Weekend“.

Er verwies seine beiden Teamkollegen Adrien Tambay und Tom Blomqvist auf die Plätze zwei und drei. CUPRA, die siegreiche Marke des Vorjahres, arbeitet in dieser Saison mit dem Rennstall von Ekström zusammen und stellte auf Anhieb unter Beweis, dass man auch 2022 der Hersteller ist, den es zu schlagen gilt.

Ekström war im sechsköpfigen „Pool Furious“ das Maß der Dinge. Von Anfang an hatte der Schwede seine fünf Gegner unter Kontrolle und zog mit der Bestzeit im Qualifying in das Viertelfinale ein.



Dort war er erneut der Schnellste und erreichte das Halbfinale, wo er abermals nicht zu schlagen war. Im DHL Super Final lieferte sich der 43-Jährige dann ein enges und sehenswertes Duell mit Mikel Azcona (Hyundai), bei dem Ekström rundenlang seine Routine, Klasse, die Schnelligkeit seines CUPRA e-Racers und die Einsätze der „Power-ups“ clever ausspielte.

Mit den Leistungsschüben konnte Ekström immer wieder für bis zu 40 Sekunden die Maximalleistung des CUPRA e-Racers von 500 kW (680 PS) abrufen. Normalerweise leistet der vollelektrische Tourenwagen ab dem Viertelfinale 300 kW (408 PS). Im Ziel hatte Ekström 0,207 Sekunden Vorsprung auf den Spanier.

„Das ist ein Traumergebnis an unserem ersten Wochenende mit CUPRA EKS. Auch Adrien und Tom haben das ganze Wochenende über einen perfekten Job gemacht. Es kann natürlich nur einen Sieger geben und ich bin froh, dass ich es bin“, sagte Ekström. „Die maximale Punktzahl zu holen, versetzt uns in eine starke Position.“

Ekström schwärmte vor allem vom Duell mit Azcona, der im vergangenen Jahr noch sein Teamkollege war. „Das war ein sehr hartes Super Final und ein großer Kampf mit Mikel. Es fühlt sich so an, als würde ich gegen meinen kleinen Bruder antreten, dem ich letztes Jahr alle Tricks gezeigt habe und der sie nun selbst zu spüren bekam. Ich freue mich auf weitere tolle Battles, denn es gibt noch viele Rennen in diesem Jahr und ich kann das nächste in Istanbul kaum erwarten.“

Im zweiten „Pool Fast“ zeigten Tambay und Blomqvist, warum CUPRA und Ekström mit seinem Team EKS das Duo für die Saison 2022 als Fahrer ausgewählt hat. Im Qualifying hatte Jean Karl Vernay im Hyundai noch die Nase vorne vor Tambay und Blomqvist, die sich anschließend im Viertelfinale und Halbfinale mit Siegen in den Battles abwechselten.



Im DHL Super Final führte ebenfalls kein Weg an dem CUPRA Duo vorbei. Tambay sicherte sich den Sieg, indem er den Vorteil der Pole Position nach seinem Erfolg im Halbfinale ausnutzte. Der Franzose hatte im Ziel 1,773 Sekunden Vorsprung vor Blomqvist. Routinier Jordi Gené, der vierte Fahrer im CUPRA Bunde, erlebte ein herausforderndes Rennwochenende, er wurde im „Pool Furious“ im Super Final Fünfter.

In der Gesamtwertung belegt CUPRA EKS nach dem ersten Rennwochenende die ersten drei Plätze. Ekström ist mit der Maximalausbeute von 100 Punkten Erster vor seinen Teamkollegen Tambay (92 Punkte) und Blomqvist (79).

#### **„Pau Motors Festival“ fördert neue Technologien**

Ein Erfolg war aber nicht nur der CUPRA Auftritt, sondern auch das Event selbst, denn das Auftakt-Rennwochenende der zweiten Saison der FIA ETCR ist Teil des „Pau Motors Festival“. Die Veranstaltung lockte bereits über 100.000 Besucher in die Stadt Pau am Nordrand der Pyrenäen im Südwesten Frankreichs. Das Festival soll der Förderung neuer Technologien dienen, Nachhaltigkeit im Motorsport in den Fokus rücken und die Herausforderungen des mobilen Wandels aufzeigen.

Weiter geht es mit der FIA ETCR bereits vom 20. bis 22. Mai, dann findet in Istanbul das zweite Rennwochenende statt.

#### **Ergebnisse FIA ETCR, Pau, 1. Rennwochenende**

##### **DHL Super Final – Pool Fast**

- 1. Adrien Tambay (CUPRA e-Racer), 8 Runden**
- 2. Tom Blomqvist (CUPRA e-Racer), +1,773 Sekunden**
- 3. Maxime Martin (Alfa Romeo Giulia), +2,863 Sekunden**



## DHL Super Final – Pool Furious

1. Mattias Ekström (CUPRA e-Racer), 8 Runden
2. Mikel Azcona (Hyundai Veloster N), +0,207 Sekunden
3. Bruno Spengler (Alfa Romeo Giulia), +4,764 Sekunden

## Gesamtwertung nach 1 von 7 Rennwochenenden

1. M. Ekström (CUPRA EKS), 100 Punkte
2. A. Tambay (CUPRA EKS), 92 Punkte
3. T. Blomqvist (CUPRA EKS), 79 Punkte
- :
9. J. Gené (CUPRA EKS), 30 Punkte

## TCR Italy: Podestplatz und Gesamtführung für CUPRA

Salvatore Tavano hat sich in der TCR Italy den nächsten Podestplatz gesichert. Nach seinem Sieg beim Auftakt-Wochenende legte er im CUPRA Leon Competición von der Scuderia del Girasole nach und feierte im ersten Lauf beim zweiten Event der Saison in Imola einen zweiten Platz.

Tavano wurde im ersten Lauf für eine starke Aufholjagd belohnt. Von Startplatz elf aus ins Rennen gegangen, hatte sich der CUPRA Pilot in der Anfangsphase mit einigen beherzten Angriffen bis auf Rang vier nach vorne gearbeitet.

Dort lauerte er auf seine Chance, die sich kurz vor dem Rennende nach einer Safety-Car-Phase bot, als die beiden Führenden kollidierten. Tavano nutzte die Gunst der Stunde und schnappte sich Platz zwei. Im zweiten Lauf des Wochenendes fuhr er von Startplatz zehn aus als Achter wichtige Punkte für die Meisterschaft ein.



In der Gesamtwertung hat Tavano damit nach den ersten beiden Rennwochenenden des Jahres mit 133 Punkten die Führung übernommen. Weiter geht es in der TCR Italy vom 3. bis 5. Juni, dann wird in Misano das dritte Rennwochenende ausgetragen.

#### **Ergebnisse TCR Italy, Autodromo Enzo e Dino Ferrari Imola (1. Lauf)**

1. Carlo Tamburini (Honda Civic Type R), 13 Runden
2. **Salvatore Tavano (CUPRA Leon Competición), +0,967 Sekunden**
3. Ruben Volt (Honda Civic Type R), +0,969 Sekunden

#### **Ergebnisse TCR Italy, Autodromo Enzo e Dino Ferrari Imola (2. Lauf)**

1. Rubén Fernández (Audi RS 3 LMS II), 12 Runden
2. Michele Imberti (Hyundai i30 N), +0,459 Sekunden
3. Manuel Bissa (Honda Civic Type R), +0,833 Sekunden

#### **TCR Denmark: CUPRA jubelt über zwei Pokale**

CUPRA hat in der TCR Denmark einen erfolgreichen Start in die neue Saison erwischt: Beim Auftakt im Padborg Park gab es für die spanische Marke zwei Podestplätze.

Der letztjährige Vize-Champion Michael Markussen fuhr im CUPRA Leon Competición seines eigenen Teams Markussen Racing im ersten Lauf einen zweiten Platz ein. Er legte den Grundstein mit einem starken vierten Platz im Qualifying.

Im Rennen machte Markussen bereits beim Start einen Platz gut und schob sich kurz vor dem Rennende noch auf Rang zwei. In den anderen beiden Läufen fuhr Markussen auf die Plätze zehn und sechs.

Nicolai Sylvest, 2021 Gesamtvierter, schaffte es im dritten Rennen im CUPRA Leon Competición vom Team Green Development ebenfalls auf das Podium. Er konnte nach einem fünften Startplatz im Verlauf des Rennens ein paar Plätze gutmachen und



wurde Dritter. Auch sonst war Sylvest im Padborg Park schnell unterwegs: In den anderen beiden Rennen wurde er Vierter und Fünfter.

In der Gesamtwertung belegt er damit nach dem ersten Rennwochenende den dritten Platz, Markussen ist Sechster.

Die TCR Denmark setzt die Saison mit dem zweiten Rennwochenende fort, das vom 3. bis 5. Juni auf dem Djursland Ring über die Bühne geht.

#### Ergebnisse TCR Denmark, Padborg Park (1. Lauf)

1. Kasper H. Jensen (Honda Civic Type R), 16 Runden
2. Michael Markussen (CUPRA Leon Competición), +8,083 Sekunden
3. Mike Halder (Honda Civic Type R), +8,656 Sekunden

#### Ergebnisse TCR Denmark, Padborg Park (2. Lauf)

1. Gustav Birch (Honda Civic Type R), 15 Runden
2. Mike Halder (Honda Civic Type R), +3,419 Sekunden
3. Jacob Mathiassen (Alfa Romeo Giulietta), +4,830 Sekunden

#### Ergebnisse TCR Denmark, Padborg Park (3. Lauf)

1. Kasper H. Jensen (Honda Civic Type R), 12 Runden
2. Gustav Birch (Honda Civic Type R), +4,400 Sekunden
3. Nicolai Sylvest (CUPRA Leon Competición), +7,456 Sekunden

**CUPRA** ist die unkonventionelle Challenger-Brand, die Emotion, Elektrifizierung und Performance verbindet und die Welt von Barcelona aus inspiriert. Nach ihrer Etablierung als eigenständige Marke im Jahr 2018 hat CUPRA einen eigenen Firmensitz sowie eine Rennwagenschmiede in Martorell (Barcelona) errichtet und verfügt inzwischen über ein weltweites Netz spezialisierter Verkaufspunkte.



Im Jahr 2021 konnte CUPRA seinen Aufwärtstrend fortsetzen: Weltweit verkaufte die Marke 80.000 Fahrzeuge, was eine Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr darstellt – vor allem dank des großen Erfolgs des CUPRA Formentor. Die spanische Challenger-Brand beweist, dass Elektrifizierung und Sportlichkeit perfekt zusammenpassen, und erweitert in diesem Jahr die Modellvarianten des CUPRA Born, des ersten vollelektrischen Modells der Marke, um weitere Versionen mit unterschiedlichen Batteriekapazitäten sowie einer leistungsstärkeren e-Boost-Version. Außerdem kommt eine exklusive, limitierte Ausführung des CUPRA Formentor VZ5 auf den Markt. Der CUPRA Tavascan, das zweite vollelektrische Modell der Marke, wird 2024 erscheinen. Ein weiteres Jahr später folgt das erste urbane Elektroauto, das vom CUPRA UrbanRebel Concept inspiriert ist.

CUPRA gewann 2021 die PURE ETCR, die weltweit erste rein elektrische Tourenwagen-Meisterschaft, und nimmt weiterhin an der Extreme E teil, dem Wettbewerb für vollelektrische Offroad-Rennfahrzeuge. CUPRA ist offizieller Mobilitätspartner des FC Barcelona, Hauptsponsor der World Padel Tour und offizieller Sponsor des eSports-Klubs Finetwork KOI. Durch die Kooperation mit Marken wie Primavera Sound und De Antonio Yachts hat CUPRA sein eigenes Lifestyle-Universum kreiert. Der CUPRA Tribe bildet ein Team von Markenbotschafter\*innen, die als treibende Kraft des Wandels agieren. Dazu gehören die olympischen Goldmedaillengewinner Adam Peaty (Schwimmen), Melvyn Richardson (Handball) und Saúl Craviotto (Kanu), der deutsche Torhüter Marc ter Stegen (Fußball) und die mit dem Ballon d'Or ausgezeichnete sowie zur FIFA-Weltfußballerin gewählte Alexia Putellas.

## CUPRA Pressekontakt

### **Melanie Stöckl**

Leiterin Kommunikation  
T/ +49 6150 1855 450  
[melanie.stoeckl@seat.de](mailto:melanie.stoeckl@seat.de)

### **Sabine Stromberger**

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle  
T/ +49 61 50 1855 454  
[sabine.stromberger@seat.de](mailto:sabine.stromberger@seat.de)